

Gleichzeitig sind dadurch die Ermittlungen effektiver, konspirativer und in einer höheren Qualität zu realisieren.

- Die Arbeitsteilung und Spezialisierung muß sich vor allem im Einsatz und in den operativen Ergebnisse der IM/GMS, insbesondere der Führungs-IM widerspiegeln. Deshalb ist in stärkerem Maße dazu überzugehen, sogenannte spezialisierte Führungs-IM zu schaffen und zu entwickeln. Unter diesem Gesichtspunkt sollten besonders die von verschiedenen Kreisdienststellen mit Unterstützung der Abteilung VIII bereits eingeschlagenen Wege zur Schaffung und Entwicklung spezieller Ermittlersysteme und die dabei gesammelten Erfahrungen geprüft und verallgemeinert werden. <sup>1)</sup>

Zusammenfassend wird nochmals hervorgehoben:

Die kontinuierliche Weiterführung der Arbeitsteilung und Spezialisierung ist ein objektives Erfordernis und muß stets auf die weitere Erhöhung des Wirkungsgrades der Arbeit am Feind gerichtet sein. Sie ist vor allem eine Führungsaufgabe, die unter perspektivischer Sicht und mit einer konkreten konzeptionellen Zielvorstellung in Angriff zu nehmen bzw. systematisch durchzusetzen ist.

Echte Zeit- und Kraftreserven werden nicht dadurch erschlossen, daß den Führungs-IM zweitrangige, von den operativen Schwerpunktaufgaben losgelöste oder neben ihnen stehende, Funktionen übertragen werden, sondern indem sie konkrete Teilaufgaben im Rahmen politisch-operativer Sicherungssysteme lösen.

Die Weiterführung der Arbeitsteilung und Spezialisierung bietet zugleich den Leitern der operativen Dienstseinheiten gute Möglichkeiten einer strafferen und konkreteren Anleitung und Kontrolle der mittleren leitenden Kader und operativen Mitarbeiter. Sie darf jedoch nicht zu strukturellen Verselbständigungen führen. Deshalb sind die vielfältigsten Verflechtungen zwischen den ein-

---

1) Vgl. Führungsseminar des Ministers, Seiten 611 - 617